

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

89 (30.3.1906) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 89. Zweites Blatt.

Freitag, den 30. März

(folgt ein drittes Blatt.) 1906.

Amtliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister A wurde eingetragen:

1. Zu Band II D.3. 119 Seite 243/4 zur Firma R. L. Stern & Sohn, Karlsruhe: Nr. 3. Julius Edw. Stern, Kaufmann, Karlsruhe, ist als weiterer persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten.
2. Zu Band II D.3. 224 Seite 455/6 zur Firma R. G. Trümpler's Verlag, Karlsruhe: Nr. 2. Die Firma ist erloschen.

Karlsruhe, den 26. März 1906.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band II D.3. 21 Seite 169/70 ist zur Firma Karlsruher Sandwerk, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe, eingetragen: Nr. 2. Durch Beschluß der Gesellschafter vom 14. März 1906 wurde die Firma geändert in Rheinische Sand- und Kieswerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, und der Sitz der Gesellschaft nach Durmersheim verlegt.

Karlsruhe, den 20. März 1906.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band I D.3. 57 Seite 489/90 ist zur Firma Badische Landeszeitung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe eingetragen: Nr. 9. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 1. August 1903 wurde der Artikel V des Gesellschaftsvertrags durch einen Zusatz ergänzt.

Karlsruhe, den 24. März 1906.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band II D.3. 17 Seite 137/8 wurde zur Firma Süddeutsche Marmor-, Granit- und Sandsteinwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Nr. 2. Durch Beschluß der Gesellschafter vom 7. Februar 1906 wurde der Gesellschaftsvertrag geändert und der frühere Vertrag durch denjenigen vom 7. Februar 1906 ersetzt. Danach bildet den Gegenstand des Unternehmens der Betrieb von Steinbrüchen, Marmor-, Granit- und Sandsteinverarbeitung und der Handel mit Artikeln der Bauindustrie. Das Stammkapital wurde um 600 000 M. erhöht und beträgt jetzt 620 000 M. Der Gesellschafter Konrad Göffel, Bauunternehmer in Karlsruhe, bringt als Einlage auf das erhöhte Stammkapital in die Gesellschaft ein:

1. Das bis jetzt auf dem Anwesen Kriegstraße Nr. 97 in Karlsruhe betriebene Marmor-Granitbearbeitungsgeschäft, bestehend aus den vorhandenen Werkzeugen, Maschinen, Arbeitsbänken, Tischen, Materialien, Vorräten an Marmor und Granit zum Schätzungspreise von 65 000 M.
2. Die auf dem Anwesen Ziegelstraße, Ecke Ziegelstraße und Bannwald-Allee in Karlsruhe betriebene Steinhauerei, bestehend aus den vorhandenen Werkzeuginventaren, Werkzeugen und Vorrichtungen zum Schätzungspreise von 50 000 M.
3. Den Werkplatz Station Baihingen a. Enz, Gemarkung Kleinglattbach, bestehend aus den Grundstücken Parzellen Nr. 1421—1430, zusammen 103 a 99 qm; ferner die darauf errichteten Gebäulichkeiten, Geleisanlagen, Kranen, Werkzeuge, Waggonwagen, Fuhrpark samt Pferden, sowie die vorhandenen Steinvorräte zum Schätzungspreise von 100 000 M.
4. Den Steinbruch auf Gemarkung Döhlenbach (Wtbg.), sogen. Döhlenbächle-Rain, einschließlich des mit der Gemeinde Döhlenbach abgeschlossenen Pachtvertrags; den Auffüllungsplatz Parzelle Nr. 1410/11; ferner die im Steinbruch errichteten Gebäulichkeiten und das im Orte Döhlenbach Kirchenstraße neu erbaute Geschäftsführer-Wohnhaus inkl. Garten, sodann alle vorhandenen Werkzeuge, Kranen und sonstigen Einrichtungen, auch die bereits gebrochenen Steinvorräte zu dem Schätzungspreise von 85 000 M.
5. Den Steinbruch auf Gemarkung Zaberfeld (Wtbg.) samt Grund und Boden in Bogtberg, ca. 32 000 qm, sowie die im Bruch vorhandenen Gebäulichkeiten, ferner die Geschirre, Werkzeuge, Vorrichtungen, Hand- und Fuhrwagen zum Schätzungspreise von 80 000 M.
6. Den Steinbruch auf Gemarkung Hohenhaslach (Wtbg.) einschließlich des mit der Gemeinde abgeschlossenen Pachtvertrags; ferner den vorhandenen Kranen, die Werkzeuge, Geschirre und Steinvorräte zum Schätzungspreise von 15 000 M.
7. Den Steinbruch samt Gelände auf Gemarkung Klingennünster (Pfalz), Parzelle Nr. 2402 $\frac{1}{4}$, 3744 $\frac{1}{5}$, 3744 $\frac{1}{5}$, 6877, 2402 $\frac{1}{5}$ und Wiese, zusammen ca. 2370 qm einschließlich des mit der Gemeinde abgeschlossenen Pachtvertrags; ferner die im Bruch errichteten Gebäulichkeiten, Kranen und Vorrichtungen, Geschirre, Pferde mit Fuhrpark; Werkplatz an der Eisenbahnstation gelegen einschließlich des auf demselben errichteten Gebäudes, auch den Steinvorrat, zum Schätzungspreise von 85 000 M.
8. Den Steinbruch samt ca. 20 000 qm Gelände auf Gemarkung Stein bei Klingennünster mit Rollbahn und Schuppen zum Schätzungspreise von 20 000 M.
9. Das Recht aus dem Vertrage zwischen der Konkursmasse der Maschinenfabrik vorm. L. Nagel in Karlsruhe einerseits und Konrad Göffel bzw. der Gesellschaft andererseits vom 15. Februar 1905, wonach die Gesellschaft das der Konkursmasse gehörige Anwesen Liststraße 5 dahier, bestehend aus Grund und Boden, Gebäulichkeiten, Geleisanlagen und Einfriedigung zum Preis von 260 000 M. erworben hat. Konrad Göffel bringt nun die übrigen aus diesem Vertrag ihm zustehenden Rechte, insbesondere das Eigentum an den eingebrachten Mobilien und Maschinen zum Preise von 100 000 M. behufs Anrechnung auf seine Stammeinlage in die Gesellschaft ein. Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten. Zu eventuellen Bekanntmachungen in Zeitungen wurden zu Gesellschaftsblättern das Karlsruher Tagblatt und die Karlsruher Zeitung bestimmt.

Karlsruhe, den 24. März 1906.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

Zu Band V des Güterrechtsregisters wurde eingetragen:

1. Seite 25: Brudert, Friedrich Wilhelm, Maler, Blankenloch, und Mina Karoline geb. Grimm. Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. März 1906 wurde Gütertrennung vereinbart.
2. Seite 26: Oster, Anton, Metzger, Karlsruhe, und Elise geb. Mack. Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. März 1906 wurde Gütertrennung vereinbart.
3. Seite 27: Frey, Julius, Techniker, Karlsruhe, und Anna geb. Rieger. Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. März 1906 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das im Vertrag bezeichnete Einbringen der Frau und das derselben durch Erbschaft oder sonstigen unentgeltlichen Rechtstitel zukommende Vermögen als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.

Karlsruhe, den 26. März 1906.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Vereinsregister ist heute unter Band II D.3. 34 Seite 263/4 der Rabatt-Spar-Verein Karlsruhe, mit dem Sitz in Karlsruhe, eingetragen worden.

Karlsruhe, den 24. März 1906.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

Nr. 5420. Den Besuch des Stadtgartens betreffend.

Mit dem 1. April ds. Js. beginnt für den Besuch des Stadtgartens in der Zeit vom 1. April 1906 bis 1. April 1907 ein neues Abonnement.

Die Abonnementspreise betragen wie seither für:

1. eine Hauptkarte 5 M.,
2. eine Beikarte für je ein Familienmitglied 2 M.,
3. eine Karte für Studierende der Technischen Hochschule und für Schüler anderer
höherer Lehr- und Bildungsanstalten 2 M.,
4. eine Beikarte für Kinderwärtinnen 1 M.

Als Familienmitglieder des Inhabers der Hauptkarte werden außer der Frau und den Kindern nur diejenigen Personen angesehen, die mit ihm gemeinsamen Haushalt haben (bei der Familie wohnen).

Schüler hiesiger Lehranstalten erhalten Jahreskarten zu 2 M. nur noch auf Vorlage eines Ausweises des Klassenlehrers oder der Anstaltsleitung.

Besucher von Privatanstalten können auf Grund der Hauptkarte des Anstaltsvorstandes Beikarten zu 2 M. lösen, doch müssen die Besteller der Karten gleichfalls einen Ausweis der Anstaltsleitung vorlegen.

Kinder unter 10 Jahren von Abonnenten haben in Begleitung Erwachsener freien Zutritt.

Für verloren gegangene Jahreskarten werden Ersatzkarten nicht mehr ausgestellt, vielmehr sind in solchen Fällen neue Karten zum vollen Preise zu lösen.

Die Ausfertigung und Abgabe der Abonnementskarten erfolgt vom 19. März an bei dem Einnehmer des Stadtgartens gegen sofortige Erlegung der festgesetzten Gebühren. Insofern die Gebühren für bestellte Abonnementskarten nicht bezahlt sind, ist beim Eintritt in den Stadtgarten jeweils das festgesetzte Tageseintrittsgeld zu entrichten.

Die Inhaber von Schulverschreibungen des Badischen Vereins für Geflügelzucht können die ihnen nach § 3 des Tarifs zukommenden Karten auf Vorzeigen der Schulverschreibungen ebenfalls bei dem Stadtgarten-Einnehmer in Empfang nehmen.

Die Stadtgartenkarten sind beim Eintritt in den Garten jedesmal vorzuzeigen.

Die Tageseintrittspreise bei dem Besuche des Stadtgartens betragen:

- | | |
|--|---------|
| für erwachsene Personen je | 20 Pfg. |
| für Militärpersonen in Uniform vom Feldwebel abwärts je | 10 Pfg. |
| Für Kinder von 2—10 Jahren je | 10 Pfg. |
| (Kinder unter 2 Jahren sind frei). | |
| Für Schulkinder in Begleitung der Lehrer einschließlich der Begleiter je | 5 Pfg. |

Sonntags, am Neujahrstag, Karfreitag, Ostermontag, Himmelfahrtstag, Pfingstmontag, Fronleichnamstag, Allerheiligentag, I. und II. Weihnachtstage, sowie an den Geburtstagen des Kaisers und des Großherzogs beträgt das Eintrittsgeld bis 12 Uhr mittags wie bisher:

- | | |
|---|---------|
| für erwachsene Personen je | 10 Pfg. |
| für Kinder von 2—10 Jahren je | 5 Pfg. |
| (Kinder unter 2 Jahren sind frei). | |

Bei Konzertveranstaltungen wird außer dem Eintrittspreis für den Stadtgarten noch ein Musikeintrittsgeld erhoben, welches — sofern nicht anderes im einzelnen Fall bestimmt wird — beträgt:

An Werktagen

- | | |
|--|---------|
| für erwachsene Personen je | 30 Pfg. |
| für Kinder von 2—10 Jahren und Soldaten je | 15 Pfg. |
| (Kinder unter 2 Jahren sind frei). | |

An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen

für Stadtgarten-Abonnenten:

- | | |
|--|---------|
| erwachsene Personen je | 20 Pfg. |
| Kinder von 2—10 Jahren und Soldaten je | 10 Pfg. |
| (Kinder unter 2 Jahren sind frei). | |

für Nichtabonnenten:

- | | |
|--|---------|
| erwachsene Personen je | 30 Pfg. |
| Kinder von 2—10 Jahren und Soldaten je | 15 Pfg. |
| (Kinder unter 2 Jahren sind frei). | |

Für die Stadtgarten-Abonnenten ist ein Abonnement auf die Stadtgarten- und Festhallekonzerte eingeführt. Dasselbe umfaßt je 25 Konzerte und gilt sowohl für die Sonntags- als auch für die Werktagkonzerte, sofern das Musikeintrittsgeld den Betrag von 30 Pfg. nicht übersteigt.

Der Preis für ein Abonnement beträgt:

- | | |
|-----------------------------------|--------------|
| für Erwachsene | 5 M., |
| für Kinder und Soldaten | 2 M. 50 Pfg. |

Die Konzert-Abonnementskarten sind bei dem Einnehmer des Stadtgartens jederzeit erhältlich; die Gültigkeitsdauer derselben ist unbeschränkt. Zur Vermeidung mißbräuchlicher Benützung der Karten sind die Inhaber verpflichtet, beim Besuch eines Konzertes jeweils auch die Stadtgarten-Jahreskarte dem Kontrollpersonal vorzuzeigen.

Die Anlagen des Stadtgartens werden dem Schutze des Publikums empfohlen. Im besonderen wird folgendes bestimmt:

1. das Abpflücken von Pflanzen, das Betreten der Rasenplätze sowie das Mitführen von Hunden ist nicht gestattet;
2. für Beschädigungen, welche durch Kinder verübt werden, sind die Eltern haftbar;
3. Kindern unter 10 Jahren ist der Zutritt in den Stadtgarten nur in Begleitung einer Aufsichtsperson gestattet;
4. die Verübung von Beschädigungen hat Ausweisung aus dem Garten und Abnahme der Eintrittskarte zur Folge;
5. das Wegwerfen von Papier im Garten, sowie
6. das Sandschaufeln in den Wegen und
7. das Befahren des auf der westlichen Seite des Sees hinziehenden Wegs mit Kinderwagen ist nicht gestattet. Bei Konzert-Aufführungen erstreckt sich das letztere Verbot auch auf den Weg zwischen Balbsaum und See. An Konzerttagen ist zudem das Aufstellen von Kinderwagen auf den für die Wirtschaft bestimmten Plätzen verboten.

Karlsruhe, den 6. März 1906.

Die Stadtgarten-Kommission.

2.2.

Schnebler.

Bacher.

Kindersolbad Dürrheim.

Mit der Eröffnung der diesjährigen Kurzeit, die voraussichtlich im Monat Mai erfolgen kann, wird das neu erbaute, mit allen Errungenschaften der Neuzeit ausgestattete Kindersolbad in Betrieb genommen werden. Der Tag der Eröffnung wird später bekannt gemacht werden.

Aufnahmebedingungen: Nur Kinder im Alter von mindestens 3 und höchstens 15 Jahren können zugelassen werden; mit ansteckenden Krankheiten behaftete, sowie solche, die erst vor kurzem eine akute infektiöse Krankheit überstanden haben, sind ausgeschlossen. Der Pensionspreis (ohne Bäder und Inhalationen) beträgt M. 2.50 pro Kopf und Tag für Bemittelte und M. 1.80, wenn Gemeinden, Vereine oder unbemittelte Eltern die Kosten tragen; außerdem ist für Kinder bemittelter Eltern bei vierwöchigem

Wohnung von 6 Zimmern.

— Auf 1. Juli ist eine schöne Wohnung von 6 großen Zimmern, großer Küche und reichlichem Zugehör, 3 Stiegen hoch, zu vermieten. Näheres Kriegstraße 16 im Laden.

Humboldtstraße 15

ist im 3. Stock eine 3 Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre. 5.2.

[2]

Kurgebrauch ein ärztliches Honorar von 5 M., für Kinder unbemittelter Eltern ein solches von 3 M. zu entrichten. Der Preis nebst ärztlichem Honorar ist auf eine vom Vorstand der Abteilung III des Badischen Frauenvereins angestellte Rechnung nach Beendigung der Kur zur Vereinskasse hierher kostenfrei zu entrichten. Die Kinder haben wenigstens einen Alltagsanzug und einen Sonntagsanzug, gezeichnete Wäsche für vier Wochen, ein oder zwei Paar feste Stiefel oder Schuhe, ein Paar Pantoffeln, womöglich ein warmes Kleidungsstück zur Benützung nach dem Bad, eine Kopfbedeckung, Kämme und Bürsten, Mädchen eine Badelapppe mitzubringen.

Als Kurzeit können 4, 6 oder 8 Wochen gewählt werden. Anmeldungen mit ärztlichem Zeugnis über den derzeitigen Gesundheitszustand des Kindes — in welchem Zeugnis außer dem Alter namentlich auch angegeben ist, ob das betreffende Kind nicht wesentlich im Gehen behindert ist und etwa Gefahren werden muß, sowie daß keinerlei Verdacht auf Tuberkulose, parasitäre Krankheiten und kongenitale Syphilis vorliegt und Angabe der Zeit für die Aufnahme — wollen so frühzeitig als möglich bei uns eingereicht werden.

Mit Rücksicht auf den außerordentlich günstigen Erfolg, welchen die erstmals im Oktober und November abgeforderten Abteilungen zu verzeichnen hatten, werden auch in diesem Jahr in diesen Monaten Kinder in das Solbad entsendet werden. Hierzu eignen sich besonders Kinder, bei welchen eine Wiederholung der Kur im gleichen Jahre angezeigt erscheint.

Mit der Inbetriebnahme der neuen Anstalt vermehren sich die Betriebskosten ganz erheblich. Gleichwohl versuchen wir, die seitherigen Verpflegungssätze beizubehalten. Auf die Dauer ist dies aber nur möglich, wenn uns freiwillige Gaben in viel reichem Maße als seither zugehen. Wir richten deshalb an alle Kreise, welche an unserem gemeinnützigem Unternehmen Interesse haben, die Bitte um Geldbeiträge zu unterstellen, damit auch für die Folge den Kindern weniger bemittelter Stände die Wohlthat einer Solbadkur zu Teil werden kann und wir auch fernerhin in den Stand gesetzt werden, in begründeten Fällen Nachlässe an den Verpflegungskosten zu gewähren.

Zur Entgegennahme von Geldbeiträgen sind außer der Abteilungskasse (Gartenstraße 47) die unterzeichneten Vorstandsmitglieder bereit:

- Frei Frau von Adelsheim, Stefaniestraße 13, Frei Frau von Babo, Hoffstraße 4, Fräulein M. von Beck, Kriegstraße 54, Frau von Christmar, Schirmerstraße 2, Frau Oberbürgermeister Lauter, Westendstraße 59, Fräulein W. Winter, Kriegstraße 74; die Herren Generalmajor z. D. Stiefbold, Leopoldstraße 2a, Geheimrat Dr. Battelner, Kriegstraße 60, Hofrat Dr. Benckiser, Stefaniestraße 68, Obermedizinalrat Dr. Hauser, Kriegstraße 33, Augenarzt Dr. Kah, Westendstraße 32, Oberlandesgerichtsrat Dr. Koller, Kochstraße 5, Rechnungsrat Rothenacker, Birtel 6, Privatier Bomberg, Lindenheimerstraße 15, Oberbuchhalter Wehrle, Reifenstraße 25.

Karlsruhe im März 1906.

Der Vorstand der Abteilung III des Badischen Frauenvereins.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag, den 30. März 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier im Auftrage des Herrn Daniel Manuherz, Güterbesitzer hier, gemäß § 373 S.O.V. öffentlich versteigern:

- 70 Flaschen Cognac, 30 Flaschen Anisette, 30 Flaschen Magenbitter, 25 Flaschen Rum.

Die Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt.

Karlsruhe, den 28. März 1906.

Grether, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Goethestraße 37 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche mit Kochgas, Wasserlosette nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

*2.1. Glückstraße 9 sind schöne 2 und 3 Zimmerwohnungen auf 1. April oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

3.1. Scherrstraße 2 ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern (Ballon) Küche, Keller und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock, bei Herrn Maurer oder Augartenstraße 32, 1. Stock.

*2.1. Schwänenstraße 34, nächst der Kronenstraße, sind eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

Herrschaftswohnung.

— Gutschstraße 5, freie Lage, Nähe des Stadtparkens und der elektr. Bahn Karlsruferstraße, ist das Erdgeschoß von 5 Zimmern, Bad, Veranda, Gärtchen etc. auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr.

Elegante Herrschaftswohnung.

bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, 2 Kellern, großer Kammer, sowie Trockenkammer, Wäscheküche u. Gartenanteil, ohne Vis-à-vis, Haltestelle der elektr. Straßenbahn, nächste Nähe der Kriegstraße, per 1. April oder später zu vermieten. Einzusehen nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr im Hause Schillerstraße 58 daselbst. Alles Nähere beim Eigentümer K. Walter, zum „Goldenen Kreuz“, Karlsruferstraße 21a, am Ludwigsplatz.

Welkienstraße 21, 4. Stock,

sind 2 Zimmer, Küche, Garten und üblichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Sofienstraße 128

ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern an ruhige Leute zu vermieten. 2.2.

Bl

Einfamilienhaus.

*6.5. Ludwig-Wilhelmstraße 13 ist der 4. Stock, 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, 2 Keller, Wäscheküchenanteil, auf 1. Juli eventl. auch früher zu vermieten. Näheres parterre.

7 Zimmerwohnung,

geräumig und ohne Vis-à-vis, nebst allem Zubehör und Gartenbenützung ist Nowack-Anlage 7 zu vermieten. Näheres parterre. *2.2.

Durlacher Allee 29b

ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda nebst Trockenkammer per sofort oder später zu vermieten. Preis 700 M. Zu erfragen Rudolfstraße 31, parterre links.

Mansardenwohnung,

bestehend aus zwei schönen, geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfragen Lessingstraße 29 im 2. Stock.

Zweifamilienhaus,

Johlystraße 3, ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör, Garten und 2 Verandas auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Eisenlohrstraße 18

ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badzimmer und reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock oder Sofienstraße 116 im Bureau.

Viktoriastraße 1

ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern, 1 Mansarde, 1 Speisekammer, 2 Kellern, Anteil an der Wäscheküche per 1. April oder später zu vermieten. Näheres Kriegstraße 100.

Mansardenwohnung

von 3 Zimmern, geräumigem Vorplatz und Zubehör auf sogleich an ruhige Leute zu vermieten: Kronenstraße 38.

Herrschaftswohnung,

bestehend aus 5 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 59. 9.9.

Zu vermieten

ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April. Näheres Humboldtstraße 25 im 4. Stock.

Bürklinstraße 2

ist auf 1. Mai oder später im 1. Stock eine 4 Zimmerwohnung mit Bad, geschlossener Veranda und Zubehör, sowie Gartenanteil, zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau. *6.2.

Friedenstraße 12,

in ruhigem Hause, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit Vorder- und Hinterbalkon, Küche, 2 Kellern, Mansarde, Speisekammer, Wasser- und Gasleitung, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Herrschaftswohnung.

*5.2. Kriegstraße 94 ist eine schöne Wohnung von 6 und 5 Zimmern, Balkon, Glasveranda, Speisekammer nebst reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und 2—5 Uhr daselbst.

Kriegstraße 175,

in neu erbautem Hause, sind der 2. und 3. Stock von je 4 Zimmern mit Erker und Veranda, Dachstock mit 3 Zimmern nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen von 2—4 Uhr im Bau oder Kriegstraße 173, parterre. 15.14.

Degenfeldstraße 13

ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Eventl. kann Stallung für 3 Pferde dazu gegeben werden. 3.2.

Rüppurrerstraße 158, parterre,

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung samt Zubehör und Garten per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Kontor Steinstraße 29.

Herrschafts-Wohnungen,

6 und 7 geräumige Zimmer, am Sonntagplatz, Bel-Étage, mit Erker, Balkon, Badzimmer, Speisekammer, Küchenbalkon, Kohlenaufzug, 2 Kellerabteilungen, 2 Mansarden, Wäscheküche, Trockenkammer, auf 1. April oder später zu vermieten. Preis 1400 M. und 1600 M. Die Wohnungen werden neu hergerichtet. Zu erfragen Hirschstraße 71 IV. Anzusehen von 11—1 Uhr und 3—5 Uhr.

Sternbergstraße 9

ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit üblichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres Sternbergstraße 15 II.

*2.2. Eine neue, schön möblierte Wohnung

von 6 Zimmern mit allem Zubehör ist vom 1. Mai bis 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kaiserstraße 174, zwei Treppen,

geräumige, freundliche 6 Zimmerwohnung, auch geeignet für Bureau oder besseres Geschäft, zu vermieten. Anzusehen von 11—12 u. 3—5 Uhr. *4.2.

Albtal.

*2.2. Zwei Wohnungen von 6 und 3 Zimmern mit Balkon, schöner Aussicht ins Tal, direkt am Walde, zu vermieten. Günstige Zugverbindung mit Karlsruhe. Näheres „Walhorn“, Station Busenbach.

Mühlburg.

*2.1. Eisenbahnstraße 2 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung im 1. Stock nebst größerem Garten per 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 19 im 1. Stock.

Decorative border containing: Herrenstr. 19, Ecke Kaiserstr., sind 3 Zimmer, 1 Treppe hoch gelegen, als Bureau per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden. 2.2. Rud. Hugo Dietrich.

Helle Geschäftsräume.

3.8. In bester, frequenter Lage, bei der Reichspost, sind in 2 Stockwerken helle Räume, ca. 170 qm, mit bequemem Zugang alsbald zu vermieten. Mieter wollen ihre Adresse unter Nr. 2066 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Laden.

Herrenstraße 33 ist ein Laden mit anstoßendem hellen, großen Zimmer auf 1. Juli, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Wohnung kann im Hause eventl. abgegeben werden. Näheres im 3. Stock des Borderhauses.

Läden zu vermieten (1. Oktober).

Amalienstraße 25 a, hinter der Reichspost, in guter Lage, sind zwei moderne Läden mit großen Schaufenstern, Kontor, großem hellen Magazin, Wohnung oder Werkstätte oder mit anstoßendem Zimmer und Küche zu vermieten. Dieselben eignen sich auch sehr gut für Bureaus oder ein Engros-Geschäft. Näheres daselbst im 4. Stock.

Laden mit Wohnung,
dem Hauptbahnhof gegenüber,
per 1. April 1906 zu vermieten. Näheres
Kriegstraße 24 II.

Laden zu vermieten

mit 3 Zimmern und reichlichem Zugehör.
Zu erfragen Körnerstraße 9 III.

Kolonial- und Farbwarengeschäft.

2.2. Ein in sehr verkehrreicher Lage befindliches Kolonial- und Farbwarengeschäft ist per sofort billig zu vermieten. Gesf. Offerten unter Nr. 2306 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Aldlerstraße 4

ist ein Laden nebst Hinterräumen, auch als Bureau sehr geeignet, per 1. April zu vermieten. Näheres im Möbelladen.

Laden zu vermieten.

In bester Geschäftslage der Durlacher Allee ist ein Laden, in welchem zur Zeit ein Puhgeschäft mit Erfolg betrieben wird, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Degenfeldstraße 1 im Eckladen.

Großer Laden

nebst 3 Zimmern und Zubehör, als Bureau sehr geeignet, mit einer Wohnung von 3 Zimmern und Küche, entweder ganz oder geteilt, per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, Amalienstraße 28 III.

Werkstätte,

große, geräumige, sehr helle, im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße 21 I.

Werkstätte zu vermieten.

Uhlandstraße 12 ist eine schöne, helle Werkstätte auf 1. Mai oder auch früher zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst, 4.8.

Magazin

oder

Werkstätte

mit billigem elektrischen Licht und Kraft, im Mittelpunkt der Stadt, an ein ruhiges Geschäft zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 136, Friedrichsbad.

Zufolge Verlegung unseres Fabrikations- und Engros-Geschäftes nach unserem neu erbauten Anwesen, Wielandstraße, werden unsere seitherigen großen

Magazin- u. Bureau-Räumlichkeiten mit Stallung, Keller etc.

Kronenstraße 48 resp. Schwänenstraße 11/13 frei.

Dieselben, mitten hiesiger Stadt, in nächster Nähe des Bahnhofes gelegen, mit eingerichteten Kraftaufzug versehen, eignen sich zu jedem Geschäftsbetrieb und sind auf 1. Oktober d. J. eventl. früher

zu vermieten

oder ein Teil mit Gasmotor und Transmiffionen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Interessenten stehen solche zur gest. Besichtigung jederzeit offen.

Ebersberger & Rees,

Zuckerwarenfabrik und Kolonialwaren-Großhandlung.

Großes Magazin

(3 stöckig) mit Keller, Rollbahn, Aufzug und Comptoir-Räumen zu vermieten:

Akademiestraße 5.

Näheres Herzstraße 6, parterre.

Größerer Lagerplatz

im Stadtteil Mühlburg, an der Albstraße, gegenüber der Maschinenfabrik Nagel gelegen, ca. 50 m breit und 50 m lang, ist per sofort eventl. auf längere Zeit zu verpachten. Näheres bei

Th. & D. Dösig, Hirschstraße 40.

Keller,

großer, geräumiger, ca. 85 qm, als Weinkeller oder Lagerraum zu benutzen, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße 21 I.

Raum,

zum Möbel aufzubewahren geeignet, ist zu vermieten: Stefanienstraße 34.

Wohnungs-Gesuch.

*2.1. Gesucht per 1. Juli eine geräumige 4 bis 5 Zimmerwohnung, parterre, darf jedoch nur Oststadt bis zur Waldbornstraße sein. Offerten unter Nr. 2322 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

auf 1. Oktober ein kleiner Laden nebst Wohnung und geräumiger Werkstätte in der Nähe der Hauptpost. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2331 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Zimmer zu vermieten.

*4.2. Linkenheimerstraße 9, 2. Stock, Eingang Stefanienstraße, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension an einen soliden Herrn zu vermieten.

2.2. Kaiserstraße 87, 3. Stock, ist ein elegant möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn oder eine Dame auf 1. April zu vermieten.

*2.2. Gartenstraße 40, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an eine gebildete junge Dame zu vermieten.

* Winterstraße 7 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Zwei möblierte Zimmer

sind auf 1. April zu vermieten: Waldbornstraße 21, 4. Stock links, nächst der Kaiserstraße. 2.2.

*2.2. Alauprechtstraße 42 ist ein gut möbliertes

Manfardenzimmer

zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock rechts.

Zu vermieten.

Ein Salon mit Balkon und Schlafzimmer sofort zu vermieten: Kriegstraße 14 im 2. Stock.

Gut möbliertes, großes Zimmer mit Pension auf 1. April zu vermieten: Amalienstraße 51 im 3. Stock.

Hirschstraße 10,

nahe Ecke der Kaiserstraße, ist im 2. Stock ein freundliches, hübsch möbliertes Zimmer mit Schreibtisch und Frühstück auf sofort zu vermieten. *8.4.

Zimmer mit Pension.

*5.2. Gut möbliertes Zimmer ist auf 1. April oder später mit voller Pension zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 45 III.

Kreuzstraße 29,

vis-à-vis dem Palaisgarten, unmittelbar am Hauptbahnhof gelegen, 1 Treppe hoch, 2-3 schön möblierte Zimmer per sofort zu vermieten. Näheres parterre.

Salon und Schlafzimmer,
gut möbliert, 3 Fenster nach der
Karlstraße gehend, nahe des Stephan-
platzes, sind mit aufmerksamer Be-
dienung für sofort oder später zu
vermieten: Amalienstraße 17, eine
Treppe, Ecke Karlstraße.

2.1. Zunächst der Kaiserstraße,

Hirschstraße 12, 3 Treppen,

ist ein gut möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten.

Amalienstraße 53,

3 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Erker an einen besseren Herrn zu vermieten. *

Kaiser-Allee 95 a,

in der Nähe vom Offizierskafino, ist ein fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten. Mansarde für Burschenzimmer vorhanden. *2.1.

Ein freundlich möbliertes Zimmer

ist an einen Herrn zu vermieten: Douglasstraße 9 im 3. Stock rechts.

Zimmer zu vermieten.

Ein schön möbliertes, helles Zimmer und ein anstoßendes leeres Zimmer auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Lammstraße 7 d, 4. Stock, Café Bauer.

Möbliertes Manfardenzimmer

sofort zu vermieten. Näheres Marienstraße 32, eine Treppe hoch.

Zirkel 5, Borderhaus, parterre,

sind 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. Dieselben eignen sich am besten für einen alleinstehenden Herrn, da Bedienung im Hause. Auf Wunsch kann auch Küche dazu gegeben werden. Näheres im 2. Stock.

Wohn- und Schlafzimmer

sind an 1 oder 2 Herren zu vermieten: Herrenstraße 40, 1 Treppe hoch. *3.1.

Zimmer zu vermieten.

Zwei schöne, gut möblierte Zimmer, ein- und zweifach, sind Akademiestraße 42, eine Treppe hoch, nahe der Hauptpost, sofort zu vermieten.

Ein Zimmer mit Kost

ist sogleich an einen soliden Arbeiter zu vermieten: Herrenstraße 9 im Hinterhaus, 2. Stock. *

Frühjahrs-Aufenthalt

für erholungsbedürftige junge Mädchen und Kindern, auch über die Osterferien, in Freiburg i. B. bei bester Verpflegung und Aussicht geboten. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen. *8.2.

Zimmer-Gesuch.

* Eine alleinstehende Frau sucht ein unmöbliertes Zimmer, womöglich in der Augarten- oder Winterstraße. Zu erfragen Augartenstraße 60 im 3. Stock links.

Hypothek gesucht.

3.1. 7000—8000 Mark, II. Hypothek, gesucht. Offerten unter Nr. 2329 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

13000—15000 Mark

werden auf ein gut vermietetes Wohnhaus im westlichen Stadteil als II. Hypothek gesucht. Gesl. Offerten befördert unter Nr. 2318 das Kontor des Tagblattes. *2.2.

Hypothek gesucht.

3.1. 20000 Mark, II. Hypothek, gesucht. Offerten unter Nr. 2330 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

— Gesucht auf 1. April ein braves, fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeiten. Dasselbe hat Gelegenheit, das Kochen zu erlernen. Guter Lohn. Näheres Redtenbacherstraße 25 II.

4.2. Per 1. April wird in kleine Haushaltung für 2 Personen ein gebiegenes Mädchen gesucht, das sämtliche Hausarbeiten verrichtet, sowie auch gut nähen kann; nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden: Kronenstr. 15, parterre.

— Auf 1. oder 15. April wird zu einer kleinen Familie ein fleißiges Mädchen für Küche- und Hausarbeiten gesucht: Sofienstraße 7 im 3. Stock, von 2—6 Uhr.

* Ein ordentliches, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten findet auf 1. April gut bezahlte Stelle. Näheres Kaiserstraße 18 im Laden.

* Ein braves Mädchen, das sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf 1. April gesucht: Winterstraße 4, 3 Treppen.

— Ein braves

Mädchen

für Zimmer- und Hausarbeiten wird auf 1. April gegen hohen Lohn gesucht: Birkel 29.

2.2. Suche auf 1. April tüchtiges

Mädchen

für Hausarbeit.

Frau Wirth, Akademiestraße 75 II.

In ein hiesiges Malutenfilzgeschäft wird ein

Fräulein

zu baldigem Eintritt gesucht. Bewerberinnen aus der Papierbranche erhalten den Vorzug. Anerbieten unter Nr. 2328 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kleidermacherinnen,

tüchtige, können sofort eintreten bei

L. Hodapp,

Damen Schneider,

Douglasstraße 9 II.

Tüchtige Putzmacherin

wird auf sofort gesucht: Baden-Baden, Weinbergstraße 1 im 1. Stock. 2.2.

Kostümbüglerinnen

3.2. und

Lehrmädchen

sucht sofort für dauernde Beschäftigung

Färberei und chem. Waschanstalt

D. Lasch.

Mädchen-Gesuch.

3.2. Ein fleißiges, tüchtiges Mädchen findet auf 1. April gute Stelle: Kaiserstraße 53.

*2.2. Ein fleißiges Mädchen

für Hausarbeit wird sofort gesucht: Lachnerstraße 3.

[5]

Köchin gesucht.

4.2. Frau v. Rotberg in Rheinweiler sucht auf 1. April oder später eine Köchin, welche auch häusliche Arbeiten übernimmt.

Mädchen-Gesuch.

— Gesucht ein reinliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt.

Doktor Bauer, Wilhelmstraße 9 II.

Kinder mädchen gesucht.

*2.2. Auf 1. Mai wird ein Mädchen gesucht, welches die Versorgung eines zweijährigen Kindes selbständig übernehmen und gut nähen kann. Zu erfragen Herzstraße 2a im 2. Stock, von 2—4 Uhr.

Mädchen-Gesuch.

3.2. Ein tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen und die Hausarbeiten verrichten kann, wird zu kleiner Familie auf 1. April gesucht. Näheres Kriegstraße 26, 2 Treppen.

Braves Mädchen,

welches kochen und die Hausarbeiten selbständig verrichten kann, per 1. April gesucht. Näheres Mendelssohnplatz 3, 3. Stock, gegenüber Hotel Grüner Hof.

Gesucht

auf 1. April ein fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Näheres Amalienstraße 3 im Laden.

Tüchtiges Mädchen

das einigermaßen kochen kann, für sofort gegen hohen Lohn gesucht. Meldung im „Mädchenschuh“, Amalienstraße 11. *2.2.

Mädchen-Gesuch.

10.10. Auf 1. April wird ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches etwas kochen kann, bei hohem Lohn. Näheres Degensfeldstraße 1, parterre.

Mädchen-Gesuch.

— Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und die Hausarbeiten verrichten kann, wird auf 1. April gesucht: Birkel 25 a III.

Ein junges, fleißiges Mädchen auf 1. April gesucht. Näheres Wilhelmstraße 55 im Laden.

Ein fleißiges Mädchen

bei gutem Lohn auf 1. April gesucht: Kronenstr. 42 im Laden. 2.2.

Köchinnen, Zimmermädchen,

Kammerjungfern, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen, Herrschaftsdienner etc. finden Stellen durch Frau Urban Schmitt [Witwe.] Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstr. 27, Eingang Bürgerstraße.

Dienstmädchen gesucht

für häusliche Arbeiten auf 1. April oder später. Näheres im Kontor des Tagblattes. *

Mädchen-Gesuch.

* Ein einfaches, braves Mädchen für die Küche findet sofort oder auf 1. April gute Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 60 im 2. Stock.

Gesucht

ein tüchtiges, fleißiges, braves, evangel. Mädchen in kleine Beamtenfamilie. Guter Lohn, gute Behandlung. Näheres Ettlingerstraße 45, 3. Stock. *

Jüngeres Mädchen

für leichte Hausarbeit zu kinderlosem Ehepaar sofort gesucht: Uhlandstraße 35, parterre. *2.1.

Mädchen-Gesuch.

* Auf 1. April wird ein braves, ehrliches jüngeres Mädchen zu kl. Familie mit einem Kinde gesucht: Bernhardtstraße 11 im Cigarrenladen.

Mädchen-Gesuch.

3.3. Ein braves, fleißiges Mädchen für Zimmerarbeit und zu größeren Kindern, sowie ein Mädchen für Hausarbeit werden auf 1. April gesucht. Näheres Erbprinzenstraße 1 im Laden.

Gesucht

wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für Küche- und Hausarbeiten. Näheres Westendstraße 59, 4. Stock. *

Tüchtige Einlegerin

findet sofort dauernde Beschäftigung bei der

Gesellschaft für Papierwarenfabrikation,

G. m. b. H.,

2.2. Waldhornstraße 21.

Monatsfrau

für einige Nachmittagsstunden auf Mitte April gesucht. Zu erfragen von 10 Uhr ab Sonntagstraße 3, 2. Stock. *2.1.

*2.2. Eine reinliche, zuverlässige Frau wird auf 1. April zum

Brottragen

gesucht: Gartenstraße 62.

Reisende

für leicht verkäufliche Artikel gegen hohen Verdienst gesucht. Offerten unter Nr. 2360 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Jüngerer Banführer

(Baugewerkschüler) auf 2—3 Monate gesucht. Offerten unter Nr. 2332 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Schlosser gesucht.

2.2. G. Grote, Herrenstraße 5.

Schneider-Gesuch.

* Gute Rockarbeiter auf die Werkstätte oder außer dem Hause gesucht bei

A. Sunfinger, Kaiserstraße 124.

Zimmerleute

zum Einschalen von Beton-Decken (dauernde und lohnende Arbeit) sucht

Th. S. D. Heffig,

2.1. Karlsruhe.

3—20 Mk. tägl. können Personen jed. Standes verdienen. Nebenverdienst durch Schreibarbeit, häusl. Tätigkeits, Vertretung etc. Näheres

„Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.“

Lehrling

aus ordentlicher Familie, mit guter Handschrift und guten Schulzeugnissen gesucht.

G. Pommel, G. m. b. H., Waldstraße 6.

Zwei Schlosserlehrlinge

bei sofortiger Bezahlung gesucht: Grenzstraße 6.

Hausbursche

sofort gesucht. Zeugnisabschriften einsenden oder persönlich vorstellen. 2.2.

Hotel Germania, Karlsruhe.

Hausbursche,

ein junger, stadtkundiger, gesucht.

2.2. Gasthof zum „Goldenen Ochsen“, Kaiserstraße 91.

Hausverwaltung.

— Kinderloses Ehepaar zur Verwaltung eines möblierten Hauses gesucht. 3 Zimmerwohnung (parterre) und Nebenverdienst. Kaution erforderlich. Näheres Gottesauerstraße 29 im 4. Stock.

Maschinenmeister

sucht in H. elektrischen oder maschinellen Betriebe Stellung auf 1. April oder später. Gefl. Offerten unter Nr. 2321 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kaufmännische Lehrstelle gesucht.

*3.2. Für einen der Schule entlassenen Knaben wird auf einem kleineren kaufm. Bureau eine Lehrstelle gesucht. Es wird hauptsächlich auf eine gründliche Ausbildung gesehen. Offerten unter Nr. 2286 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gelernter Kaufmann

sucht irgend welche Beschäftigung. Offerten unter Nr. 2325 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Uniformschneider

sucht Beschäftigung, der auf Besätze, Litenwas, Mäntel sowie Reithosen gut eingearbeitet ist. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.2.

Für Schneidermeister.

2.2. Ein tüchtiger Hosenmacher sucht Beschäftigung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Herrenkleider

werden gereinigt, repariert, aufgebügelt; Abändern von Kleidungsstücken bei billiger Berechnung.

P. Weber, Georg-Friedrichstraße 8.

2 Postkarte genügt. Wird abgeholt und wieder gebracht. 10.2.

Ein Schuhmacher

würde für einen Meister Sohlen und Flecke machen. Näheres bei W. Westermann, Luisenstraße 64.

Bettcouverten

werden vom einfachsten bis zum feinsten Muster gut und billig abgenäht bei

Frau Siegert,

vormalis Frau Gartner,
Waldstraße 35, Hinterhaus, 3. Stod.

Musikstein Bürgel,

Karlsruhe, Fasanenstraße 1, nächst der Kaiserstraße.
Telephon 440.

Massage

und elektrische

Vibrationsmassage

wird durch ärztlich geschultes Personal im Friedrichsbad ausgeführt.

Verloren.

Ein Ohrring, blauer Stein (Türkis) mit Brillanten wurde verloren. Gegen gute Belohnung Gartenstraße 18 I abzugeben.

Brauner Daggel,

weiblich, zugekauft. Abzuholen Seibertstraße 6, parterre.

Haus-Verkauf.

6.6. Ein solid gebautes Haus im westlichen Stadtteil (innerhalb der Westendstraße) ist zu verkaufen; dasselbe wäre, da großer Hofraum, große, gewölbte Keller, sowie Kontor und Magazin vorhanden, vorzugsweise für einen Kaufmann (Weinagent) oder auch für einen tüchtigen Geschäftsmann geeignet. Offerten bittet man gefl. unter Nr. 1917 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Herrschaftliches
Einfamilienhaus**

im Hardtwaldstadtteil, an der Straßenbahn, mit 10 Zimmern, Kammern, Terrassen, Garten u. Zentralheizung, elektrisch Licht und Gas, solide feine Ausstattung, billig zu verkaufen. Eventl. Wünsche bezüglich der Ausstattung können noch berücksichtigt werden. Näheres Baugeschäft Wihl. Stober, Rippurrerstraße 13, Bureau.

Haus-Verkauf.

*2.2. In vorzüglicher Lage in Durlach ist ein Geschäftshaus mit gut gehendem Speisereisladen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2319 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus zu verkaufen

in der Stefaniensstraße mit großem Hof und Garten. Offerten unter Nr. 1651 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen.

2.2. Ein schöner Herrschreibtisch mit Aufsatz, dazu passender Schreibtischstuhl und ein schönes Vertiko sind wegen Raumangel billig abzugeben: Amalienstraße 30 rechts.

Diwan,

sehr gut gearbeitet, ist umständehalber sofort billigst zu verkaufen: Gerwigstraße 43 II rechts.

Eine bessere, komplette

Aussteuer,

bestehend aus 2 hellen, engl. Bettlatten, 2 Rosten, 2 besseren Matrasen, 2 Polstern, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilette-Spiegel, 1 hellen Schrank, 1 Handtuchhänder, 1 polierten Buffet, 1 Auszugstisch, 6 best. Stühlen, 1 Schifftoniere mit Aufsatz, 1 Ermeau mit Kristallglas, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Stühlen, 1 Küchensieb, zum billigen Preis von 645 Mark zu verkaufen. Die Sachen sind alle neu, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden.
Waldstraße 22, Laden.

Mehrere wenig gespielte, sehr schöne

Flügel

von Beohstein, Steinweg,
Kaps, Kaim & Sohn

sind preiswürdig zu verkaufen.

5 Jahre Garantie für Güte und Haltbarkeit.

Ludwig Schweisgut,

Großh. Bad. Hoflieferant,
4 Erbprinzenstrasse 4.

Billig zu verkaufen:

1 Ovalofen samt Stein für 8 M., 1 eiserne Bettlade für 3 M. und 1 Cigarrenschild. Näheres Marienstraße 32, 1 Treppe hoch.

*4.4. Ein mittelgroßer

Kassenschrank,

neu, wegen Aufstellung eines größeren sofort ab Mannheim billigst zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2152 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Biedermeier Mahagoni-Einrichtung:

1 Sofa, 6 Stühle (eingelegt), hochfein, ist zu verkaufen. Anzusehen jederzeit Bernhardtstr. 17 II. 2.1.

Zehn gebrauchte Stehpulte

zu M. 15.— bis M. 50.— zu verkaufen.

Gebr. Boshert, Kaiser-Passage 14.

Zwei Salongarnituren,

ein Sofa und zwei Fauteuils in grünem Tuch, ein Sofa und drei Fauteuils in rot Moquette, ganz in Koffhaar gepolstert, sind billigst abzugeben.

3.1. E. Schüh,

Inhaber Schüh & Rieme, Kaiserstraße 225.
(Kein Laden, daher billigste Preise.)

Für Zeichenbureau geeignet

sind per sofort

zu verkaufen:

Zeichentische und Bretter, Wappen, größere Aktengestelle und Schränke, Hänge- und Stehlampen, eine Kopierpresse, ein altd. deutscher Kachelofen (mehrere größere Räume heizend), alter Schreibsekretär und Kommode u. Näheres Helmholtzstraße 7 im 1. Stod. 2.2.

3.2. Eine hochfeine

Zwischenwand,

Höhe 3,45 m, Breite 3,75 m, mit 6 großen Spiegelgläsern und einer Mittelkür, geeignet für Teilung größerer Räume, ist ganz billig wegen Umzug zu verkaufen. Anzusehen Waldstraße 3 im 3. Stod. Ebenfalls ist auch eine eiserne Kinderbettstelle mit Matrasen, gut erhalten, zu 6 Mark abzugeben.

Schöner Glashaufen

ist billig zu verkaufen: Amalienstraße 5, parterre.

Ein kleinerer Eisschrank

ist zu verkaufen: Stefaniensstraße 19, 2. Stod.

Ein gebrauchter Herd,

dreilöcherig, ist wegen Wegzug billig zu verkaufen: Waldhornstraße 47 im Hinterhaus, 2. Stod. *

Eine Schneidermaschine

ist billig zu verkaufen: Herrenstraße 17 im Hinterhaus.

Fahrrad zu verkaufen.

*2.2. Ein sehr gut erhaltenes Fahrrad mit Freilauf und Rücktrittbremse (nur 4 Monate benützt) preiswert zu verkaufen: Weinbrennerstraße 15 I.

Fahrrad,

fast neu, mit Freilauf und Rücktrittbremse, ist wegen Wegzug zu verkaufen: Rudolfsstraße 9 im Hinterhaus, 3. Stod. *

Badeeinrichtungen,

5 Stück für Kohlenfeuerung, mit großer, emaillierter Wanne, komplett, pro Stück 163 Mark und 2 Jahre Garantie, sind zu verkaufen.

Leon Kahn,

Installationsgeschäft,

6.2. 17 Adlerstraße 17.

Grossherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
 F. Wolff & Sohn's Détail-Parfumerie
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstr.,
 empfiehlt grosse Auswahl
 die neuesten Ausführungen
 3.3. **Damen-Gürtel**
 in Glacé-Leder usw.
 = hochelegante =
 aparte Neuheiten.

Amateur-Photographen.
 Amateurarbeiten in bekannter und billiger Ausführung.
 Lager in sämtlichen photogr. Artikeln zu billigen Preisen.
Walter, Münch & Cie.,
 photogr. Atelier,
 Viktoriastrasse 18. Telephon 1956.

Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.
 Freitag, den 30. März 1906.
 55. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten.)

Violetta
 (La Traviata).
 Oper in 3 Akten, nach dem Italienischen des F. M. Piave. Musik von G. Verdi.
 Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
 Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:
 Violetta Valery Alice Schenker.
 Flora Bervoix R. Warmersperger.
 Annina, Dienerin der Violetta Frieda Meyer.
 Alfred Germont Hans Bussard.
 Georg Germont, sein Vater Jan van Gorkom.
 Gaston, Vicomte von Vétroz Friedrich Erl.
 Baron Douphol Hans Keller.
 Marquis d'Obigny Franz Koba.
 Doktor Grenvil Josef Mark.
 Josef, Diener der Violetta Eugen Kalnbach.
 Diener bei Flora Ad. Bodenmüller.
 Ein Kommissionär August Haag.
 Freunde der Violetta und Flora, Matadore, Picadore, Zigeunerinnen, Diener.

Ort der Handlung: Paris und Umgebung.
 Der 1. Akt spielt im August, der 2. im Januar, der 3. im Februar.

Die im 2. Akt vorkommenden Tänze sind von Paula Allegri-Bazis arrangiert.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.
 Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.
 Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 9 Uhr.
 Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.
 Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.
 Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M 5.—, Sperrst. I. Abt. M 4.— usw.

Dr. Eisenlohr
 wohnt jetzt
Kriegstrasse 47a,
 3.3. beim Karlsruh. — Telephon 1375.

Jakob Maeyer, *3.1.
 Architekt.
 Mein Bureau und Wohnung befinden sich jetzt **Gartenstrasse 9.**

Junge Geißchen!!!
 Zeige hiermit ergebenst an, daß ich Freitag und Samstag ca. 150 Stück prima frisch geschlachtete junge Geißchen auf den Wochenmarkt zum Verkauf bringe. Mein Stand befindet sich neben Herrn Wildbrethändler Haas. Auch sind solche jeden Tag bei mir im Hause zu haben.
 Hochachtend
 Telephon 998. **Oskar Widmann, Werderstraße 92.**

Spezial-Damen-Frisier-Geschäft
 Erbprinzenstrasse 34.
Frau Amalie Hildenbrand,
 Parfumerie.
 Bei Bareinkäufen 5% Rabatt.

Abt. I:
 Neuzeitlich eingerichteter Damen-Frisier-Salon.
 Abt. II:
 Salon für Manicure und Gesichtsmassage
 (sämtl. Artikel v. Heinr. Simons, Berlin u. a.)

Fahrrad-Reparatur-Werkstätte
P. Eberhardt,
 Amalienstr. 18, Telephon 1304,
 empfiehlt sich zur Uebernahme sämtlicher Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme. — Zur gründlichen Reinigung u. Instandsetzung bester Gelegenheit. — Emaillierung, Vernickelung. — Neue Pneumatik und Zubehörteile allerbilligst. — Freiluft-Einrichtung für alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt und wieder zugestellt. Alle Aufträge werden prompt erledigt. 10.7.

ist eine Eintrittskarte zu lösen. Besonders ermäßigte Preise. Die Eintrittskarten tragen das Datum 24. 3. 06. Anfang 2 Uhr. Ende 1/2 5 Uhr.
 Montag, den 2. April, abends 7 Uhr.
 55. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Barfüßele.**
 Oper in 1 Vorspiel und 2 Bildern (nach Auerbach's Erzählung) von Victor Léon. Musik von Richard Heuberger. Anfang 7 Uhr.
Eintrittspreise:
 am 1. April Balkon I. Abt. M 6.—, Sperrst. I. Abt. M 4.50,
 am 31. März und 2. April (abends) Balkon I. Abt. M 5.—, Sperrst. I. Abt. M 4.—.

Färberei Prinz.
 Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
 Mäßige Preise.

Grossherzogliches Hoftheater.
 Samstag, den 31. März. 54. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Die Stimme von Portici.**
 Große Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe. Musik von Auber. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
 Sonntag, den 1. April. 57. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Der fliegende Holländer.**
 Romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.
 Montag, den 2. April, nachmittags 2 Uhr. 17. Vorstellung außer Abonnement. Auf Allerhöchsten Befehl. Zugunsten der Wohltätigkeitsveranstaltungen für hilfsbedürftige Kinder der Stadt Karlsruhe. **Prinzehäufchen**, oder **Die Wunderharfe der Lauenkönigin.** Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von Max Möller. Musik von Karl Osterloh. Für jede Person

Theater in Baden.
 Samstag, den 31. März. 27. Abonnements-Vorstellung. **Hans Gudebein.** Schwant in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Polizeibericht.
 Karlsruhe, 29. März.
 In vergangener Nacht fiel infolge hochgradiger Trunkenheit ein junger Mann beim Rombellplatz, Karl-Friedrichstrasse, zu Boden und zog sich eine stark blutende Wunde am Kopfe zu. Der Gefallene, dessen Name nicht festgestellt werden konnte, blieb bewusstlos liegen, er wurde durch 2 Civilpersonen und einem Schutzmännchen zunächst auf die Polizeiwache und einem Schutzmännchen sodann durch zwei Schutzleute im Amtshaus und sodann durch zwei Schutzleute mittelst Tragbahre ins städt. Krankenhaus verbracht.
 Gestern abend 9 Uhr erlitt ein lediger Schreiner-Geselle aus Durlach in der Sofienstrasse dadurch einen Unfall, daß er mit seinem Fahrrad in einen auf der Straße stehenden unbeleuchteten Handkarren hineinarannte, wobei ihm ein an dem Karren vorstehendes Eisen in den linken Oberschenkel einbrang. Dem Verletzten wurde auf der Polizeistation am Mühlburger Tor ein Notverband angelegt und derselbe dann nach dem Diakonissenhaus verbracht, wo er wegen der Schwere der Verletzung auf Anordnung des Arztes verbleiben mußte.

Konfirmanden- Wäsche-Ausstattungen

in bester Ausführung.

Chemden, Hemkleider,
Röcke, Taschentücher,
Kragen, Manschetten,
Krawatten, Kosenträger.

— Als besonders geeignet für
Konfirmandinnen:

Corset-Ersatz „Johanna“

von Mark 2.50 an.

August Schulz,

Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft.
Fernsprecher 1507. Herrenstraße 24.

Karlsruher Liederfranz.



1841.

Freitag, den 30. März 1906,
abends 1/29 Uhr,

Probe

im Eintrachtsaal.

Um pünktliches und vollzähliges Er-
scheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Ämtliche Mitteilungen.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums der Justiz,
des Kultus und Unterrichts vom 26. März 1906
wurde Kanzleisekretär Friedrich Wiegeler beim
Notariat Karlsruhe I zum Notariat Karlsruhe V
versetzt.

Mit Entschließung Großh. Oberschulrats vom
24. März d. J. wurde dem Realschulkandidaten
Wilhelm Freinig an der Realschule in Ueberlingen
die etatmäßige Amtsstelle eines Reallehrers an der
Realschule in Balshut übertragen.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der
Staatseisenbahnen vom 24. März d. J. wurde Be-
triebsassistent Philipp Funk in Mannheim nach
Offenburg versetzt. (Karlsru. Stg.)

Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

Sonntag, den 1. April.

Sttlingen. Nachm. 3 Uhr im „Lamm“ in Bölkers-
bach. Vortrag über Viehvericherung (Dr. A. J. A.).

Heidelberg. Nachm. 3 Uhr im „Deutschen Reich“
in Bammenthal. Vortrag über Rindviehzucht (Be-
zirksamtsrat B. A. H.).

Schweigen. Nachm. halb 4 Uhr im „Adler“ in
Oftersheim. Vortrag über Tabakbau (Landw.-Zusp.
K. H. N.).

Wiesloch. Nachm. 3 Uhr in der „Pfalz.“ Vor-
trag über rationelle Milchgewinnung und Behand-
lung (Schlachthausverwalter S. A. H.).

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiesel in Karlsruhe.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute
früh nach langem, schwerem Leiden unsere unvergeßliche, geliebte Mutter, Groß-
mutter, Schwester und Tante

Frau Ludwine Beck, geb. Schaffrodt,

Witwe des Großh. bad. Oberzollinspektor Joseph Beck,
verschieden ist.

Karlsruhe, Rheinau, Springfield (Ohio), den 29. März 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Auguste Braun, geb. Beck.

Hedwig Möglich, geb. Beck.

Hans Otto Beck, Generaldirektor.

Eugen Beck, Professor und Architekt.

Otto Braun, Geheimerat und Ministerialdirektor.

Olga Beck, geb. Voges.

Hedwig Beck, geb. von Specht.

Pauline Beck, geb. Haab.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 31. März, nachmittags 3 Uhr,
von der Friedhofkapelle aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag 1/22 Uhr verschied nach kurzem Leiden im
Alter von 56 Jahren unser treubesorgter Gatte, Vater, Bruder, Onkel
und Schwager

Herr Richard Weissbach.

Wir bitten um stille Teilnahme.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 29. März 1906.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1/23 Uhr von der Fried-
hofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Bürklinstrasse 6.

Dankagung.

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme an dem
herben Verluste unserer lieben und guten Gattin, Mutter,
Schwester, Schwägerin und Tante sprechen wir unsern innigsten
Dank aus.

Karlsruhe, im März 1906.

Familie Köppel.